

PERSÖNLICH

Herzliche
Glückwünsche
unseren Jubilaren

Wir gratulieren zum Geburtstag und wünschen weiterhin alles Gute und Gottes Segen.

Heute Dienstag

Berta Gassner
Haldenstrasse 25, Triesen,
zum 87. Geburtstag

Frieda Negele
Oberfeld 39, Triesen,
zum 85. Geburtstag

Hermann Kofler
Meierhofstrasse 41, Vaduz,
zum 84. Geburtstag

ARZT IM DIENST

Notfallnummer Liechtenstein 230 30 30

Haus Gutenberg
Grundkurs
«Lebenswissen»

BALZERS Der Grundkurs «Lebenswissen» beschäftigt sich mit zentralen Themen unseres alltäglichen Lebens: Gesundheit, Kommunikation, Digitale Welt und Ethik. Vom 4. September bis 11. Dezember 2017, jeweils montags von 18 bis 19.30 Uhr, stehen für jedes Thema drei Abende mit unterschiedlichen Referenten zur Verfügung. Ein besonderes Merkmal dieses Grundkurses ist es, dass die Inhalte lebenspraktisch und gut nachvollziehbar vorgestellt werden. Genauere Informationen zu den einzelnen Themen sowie das Anmeldeformular finden Sie unter www.haus-gutenberg.li. Wir bitten um Anmeldung bis 28. August. (pr)

Erwachsenenbildung

Sitzgymnastik –
Bewegung im Sitzen

VADUZ Menschen, die durch körperliche Einschränkung, Unfall oder Krankheit ihre Muskeln im Sitzen stärken und bewegen wollen, trainieren gemeinsam. Die Aufrichtung wird verbessert, der Rücken und die Arme gestärkt und sich gegenseitig motiviert. Der Kurs 315 unter der Leitung von Tamara Ospelt beginnt am Dienstag, den 22. August, um 15.15 Uhr (7 Nachmittage insgesamt) im Trainingsraum Euphysis in der Wuhrstrasse in Vaduz. Anmeldung/Auskunft bei der Stein Egerta (Tel.: 232 48 22; E-Mail-Adresse: info@steinegerta.li). (pr)

IMPRESSUM

Herausgeberin: Liechtensteiner Volksblatt AG, Im alten Riet 103, 9494 Schaan, Tel. +423 237 51 51, E-Mail verlag@volksblatt.li

Geschäftsleitung: Lucas Ebner (Sprecher), Max Müller (Leiter Werbemarkt und Abonnements)

Verlagsleitung: Natalie Bauer-Schädler, Michèle Ehlers, Robert Schwandtner, Doris Quaderer

Finanzen/Personal: Michèle Ehlers

Chefredaktion: Lucas Ebner, Doris Quaderer
Redaktion: Sebastian Albrich, Daniel Banzer, Silvia Böhler, Holger Franke (Leitung Wirtschaft), Daniela Fritz, Mario Heeb, Hannes Matt, David Sele; E-Mail redaktion@volksblatt.li; Robert Brüstle (Leitung Sport), Florian Hepberger, Manuel Moser, Marco Pescio, Telefon +423 237 51 39; E-Mail sport@volksblatt.li

Leitung Online/Social Media: Sebastian Albrich
Redaktion «Rheinzeitung»: Mario Heeb (Leitung)
Redaktionskoordination: Susanne Falk, E-Mail sekretariat@volksblatt.li, Telefon +423 237 51 61

Fotografen: Michael Zanghellini (Leitung), Paul Trummer, Nils Vollmar

Produktion/Layout: Klaus Tement (Leitung), Franco Cardello, Gioana Hasler

Verkauf/Innendienst: Natalie Bauer-Schädler (Leitung Innendienst), Robert Schwandtner (Verkaufsführer), Siegfried Egg, Angelika Huber, Björn Bigger, René Wildhaber

Inseratannahme/Empfang: Debora Voumard, Sonja Luchinger, Telefon +423 237 51 51, Fax +423 237 51 66, E-Mail inserate@volksblatt.li

Abodienst: Dagmar Schwendener, Tel. +423 237 51 27, E-Mail abo@volksblatt.li

Druck: Vorarlberger Medienhaus, Schwarzach

Bei Zustellungsschwierigkeiten wenden Sie sich bitte unter der Telefonnummer +423 237 51 27 an unseren Abo-Dienst (Montag bis Freitag von 8 bis 10.00 Uhr).

Der Verlag übernimmt für die Inhalte der Anzeigen keine Verantwortung.



Die Jugendlichen arbeiten mit den Mitarbeitern der Offenen Jugendarbeit Schaan zusammen. Sie dürfen bei allen wichtigen Entscheidungen mitbestimmen und lernen somit, Kompromisse auszuhandeln und mit eigenen sowie fremdbestimmten Regeln umzugehen. Von links: Julian Ribaux, Julian Eggenberger, Lona Hollenstein, Klara Risch und Herbert Wilscher. (Foto: Michael Zanghellini)

«Jugendlichen soll ein Teil der Verantwortung übergeben werden»

Freiräume Das Konzept, welches die Jugendarbeitenden gemeinsam mit den beteiligten Jugendlichen erarbeitet haben, wurde im April vom Schaaner Gemeinderat abgesegnet. Gegenwärtig ist die Projektgruppe mit Renovierungsarbeiten beschäftigt.

VON DOMINIQUE HASLER

Anders als in anderen Jugendtreffs, so Jugendarbeiter Julian Ribaux, ist die Idee von teilautonomen Räumen, den Jugendlichen ein Teil der Verantwortung zu übergeben. «Speziell macht das teilautonome Haus, dass wir Jugendarbeiter nur da sind, um die Jugendlichen zu begleiten und dass sie selbst Entscheidungen treffen können.» Für Lona Hollenstein, Mitglied des Projektteams, ist das Spezielle daran, «dass man mit Freunden ein gemeinsames Ziel hat, das man erreichen will. Wenn es dann was wird, kann man es gemeinschaftlich nutzen».

Das Haus an der Landstrasse 64 in Schaan soll einerseits ein Treffpunkt für Jugendliche sein, in dem sie sich austauschen und ihre Freizeit mit Unterhaltung und Lernen gestalten können und andererseits, durch die Instandsetzung der Liegenschaft, sollen Lernfelder im Handwerks- sowie im Verwaltungsbereich geschaffen werden.

Die Idee für ein teilautonomes Haus für Jugendliche entstand, als die Offene Jugendarbeit Schaan (OJA) mit einer Gruppe von acht Jugendlichen am internationalen Austauschprojekt «youTurn» zum Thema Jugendpartizipation teilgenommen hat. Im



Das teilautonome Haus an der Landstrasse 64 in Schaan. (Foto: Michael Zanghellini)

Verlaufe des Projektes habe sich herausgestellt, dass es in Liechtenstein relativ wenige Freiräume für Jugendliche gibt. In den Workshops kristallisierte sich heraus, dass Jugendliche sich Orte wünschen, die sie selbst gestalten können. Dies soll durch das teilautonome Haus gewährleistet werden. Jedoch gibt es bestimmte Restriktionen für das Projektteam, zum Beispiel verbietet die Gemeinde, öffentliche Veranstaltungen abzuhalten und das Projektteam wird unangekündigt von den Jugendarbeitern kontrolliert werden. «Das

teilautonome Haus soll kein neuer Jugendtreff sein, sondern ausschliesslich für die Benutzung durch die Projektgruppe zur Verfügung stehen.» so Julian Ribaux.

Raumaufteilung noch offen

Im Keller ist ein Stauraum vorgesehen und eventuell für spezielle Anlässe eine kleine Bar, die mittelalterlich eingerichtet werden soll. «Da der Keller derzeit sehr feucht ist, bleibt abzuwarten inwiefern dies umsetzbar sein wird», sagt Ribaux. Im Erdgeschoss ist nicht nur eine

Toilette und eine Dusche vorgesehen, sondern auch ein Lernraum. Ebenfalls soll dieser Raum für Beratungsgespräche und administrative Arbeiten genutzt werden. Des Weiteren will das Projektteam eine Küche und ein Esszimmer errichten. Im Obergeschoss befindet sich ein Multimediazimmer, das der Unterhaltung sowie zu Präsentationen der Jugendlichen dient. Gegenüber vom Unterhaltungsraum ist das Musikzimmer, das es durch die tragenden Wände aus massivem Beton einer Musikgruppe erlaubt, darin zu proben. «Darin werde ich dann Fagott spielen», freut sich Lona Hollenstein. Julian Ribaux merkt an, dass es bei der Raumaufteilung noch Änderungen geben könnte, aber genau das ist das Schöne am Projekt: «Dass die Jugendlichen selbst entscheiden können.»

Unterstützung zugesichert

Das Haus wurde von der Gemeinde Schaan zur Verfügung gestellt. Für diverse Anschaffungen hat der Kinder- und Jugendbeirat einen Betrag von 1600 Franken gesprochen. Für Verbrauchsmaterial werden Fachgeschäfte wie Malereien und Restposten angefragt. Zudem ist ein Verkaufsstand am Jahrmarkt geplant, bei dem die Projektgruppe Geld verdienen könnte.



Leserfoto des Tages

Spielmäuse
haben ausgedient

Dass Spielzeugtrends wie z. B. der «Fidget Spinner» auch vor der Tierwelt nicht Halt machen, zeigt das heute veröffentlichte Leserfoto von Brigitte Fischer aus Triesen, deren Katze Sina testet, was ein Stubentiger mit dem Handkreisel so anfangen kann. Vielen Dank für die Einsendung, weitere Fotos von Lesern für die Rubrik «Leserfoto des Tages» sind erwünscht (E-Mail mit Foto und kurzem Beschrieb des Motivs an redaktion@volksblatt.li).

(Text: red; Foto: Brigitte Fischer)